



„Landkrimi“-Star **Claudia Rossbacher** liest aus ihrem demnächst erscheinenden „Steirerland“
RAFAELA PRÖLL



Günter Neuwirth aus Stainz schickt seinen Ermittler in „Moorhammers Fest“ durch Oberösterreich
KK



Die Klagenfurterin **Andrea Nagele** stellt dem Publikum ihren Thriller „Tod auf dem Kreuzberg“ vor
KK



Der dritte Teil seiner Salzburger Mord-Serie: „Sieben letzte Worte“ heißt es beim Salzburger **Franz Zeller**
PETER RIGAUD



Morbides Bestsellervergnügen verbreitet die Linzerin **Beate Maxian** mit „Der Tote vom Zentralfriedhof“
MICHAEL MARITSCH



„Fine Crime“-Initiator und Kleine-Zeitung-Redakteur **Robert Preis** bringt mit „Die Geister von Graz“ das Grauen in die Stadt
KK

FINE CRIME – KRIMIFESTIVAL – GRAZ 2015

GRAZ 2015 – FINE CRIME – KRIMIFESTIVAL

GRAZ 2015 – FINE CRIME – KRIMIFESTIVAL

Das Tatort-Band wird in den nächsten Tagen in der Stadt gespannt
KK

So kriminell war Graz noch nie

Wie Graz zum Tatort wird: Das Krimifestival „Fine Crime“ lockt mit einschlägigen Autoren und Führungen.

Die düsteren Seiten der Literatur, Abgründiges, aber auch Witz, Charme und mitunter sogar ein wenig Kulinarik – kaum ein Genre bietet ein so breit gefächertes Ambiente wie der Kriminalroman. Und wenn am Mittwoch, dem 25. Februar, das „Fine Crime“-Festival zum ersten Mal seine Tatort-Absperrbänder ausbreitet, wird Graz ganz im Zeichen von „Mord und Totschlag“ stehen.

Bereits ab Mittag wartet die Buchhandlung Moser mit einer Besonderheit auf: Die 15 Autoren aus ganz Österreich signieren nicht nur ihre Bücher, sie haben auch so manchen Buchtipp parat. Am Nachmittag öffnet die Uni ihre Pforten für das

DAS KRIMI-FESTIVAL

Am 25. Februar findet in Graz das erste „Fine Crime“-Krimifestival statt.

15 Autoren aus ganz Österreich präsentieren ihre neuesten Werke – darunter Claudia Rossbacher, Beate Maxian und Franz Zeller.

Der Ablauf: Von 12 bis 15 Uhr gibt es Signierstunde und Kun-

denberatung in der Buchhandlung Moser; ab 15 Uhr Führungen durch die Gerichtsmedizinische Sammlung und das Hans-Gross-Kriminalmuseum. Von 17 bis 21 Uhr finden die Lesungen im Hörsaal 01.15 der Karl-Franzens-Universität statt.

Info unter: www.finecrime.com

Gerichtsmedizinische Institut (Anmeldung erforderlich!) und auch das Kriminalmuseum zeigt, was es kann. Der Abend steht schließlich in der Karl-Franzens-Universität (Hörsaal 01.15) ganz im Zeichen der Krimi-Autoren.

Feine Krimis

Da tummelt sich „Landkrimi“-Star Claudia Rossbacher neben Bestsellerautoren wie Beate Maxian, Franz Zeller und Andreas Gruber. *Kleine Zeitung*-Chefreporter Hans Breitegger

berichtet von Cold-Case-Fällen, Genregrößen wie Ilona Mayer-Zach, Günter Neuwirth und Andrea Nagele runden gemeinsam mit Lokalmatadoren wie Klaudia Blasl, Herbert Lipsky, Michael Nehsl und Reinhard Czar den mörderischen Reigen ab. Mirella Kuchling stellt eine Krimi-Kurzgeschichte vor, Kriminal-Experte Christian Bachhiesl wird aus der Grazer Mord-Geschichte referieren.

Initiator des „Fine Crime“-Festivals ist Robert Preis, selbst

Kleine Zeitung-Redakteur und Krimi-Autor („Die Geister von Graz“). Warum er Graz als perfekten Ort für derlei kriminelle Aktivitäten sieht? „Wir Steirer brauchen uns nicht zu verstecken. Das ist ein wunderbares Land mit schrägen Leuten – die perfekte Krimi-Kulisse also.“

Österreichs südlichstes Krimifestival könnte in der Tat dazu beitragen, Anziehungspunkt für die Buchbranche zu werden. Immerhin liefern schon heuer zwei Autoren ihre Österreichpremiere beim „Fine Crime“ ab – Andreas Gruber mit „Todesurteil“ und Reinhard Czar mit der „Karnischen Hochzeit“. Und Claudia Rossbachers „Steirerland“ ist quasi ja auch noch druckfrisch.